

Repräsentative Bevölkerungsbefragung in Baden-Württemberg zur Wahrnehmung von Kommunikationsleistungen zu Stuttgart 21

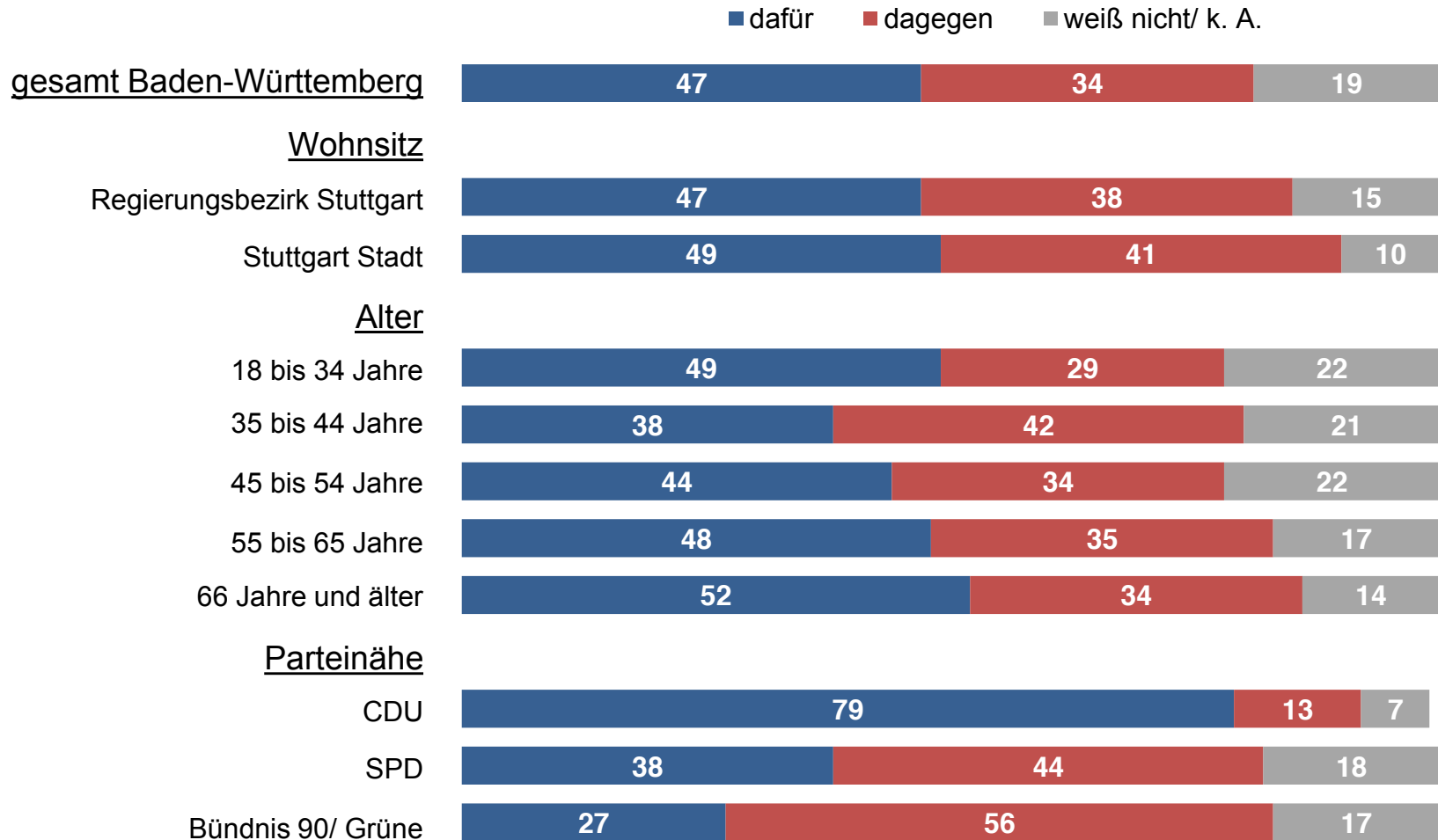
Befragungszeitraum: 22. bis 27. Juni 2011

Erarbeitet von:
Institut für Marktforschung
Leipzig GmbH
Markt 10
04109 Leipzig

Juni 2011

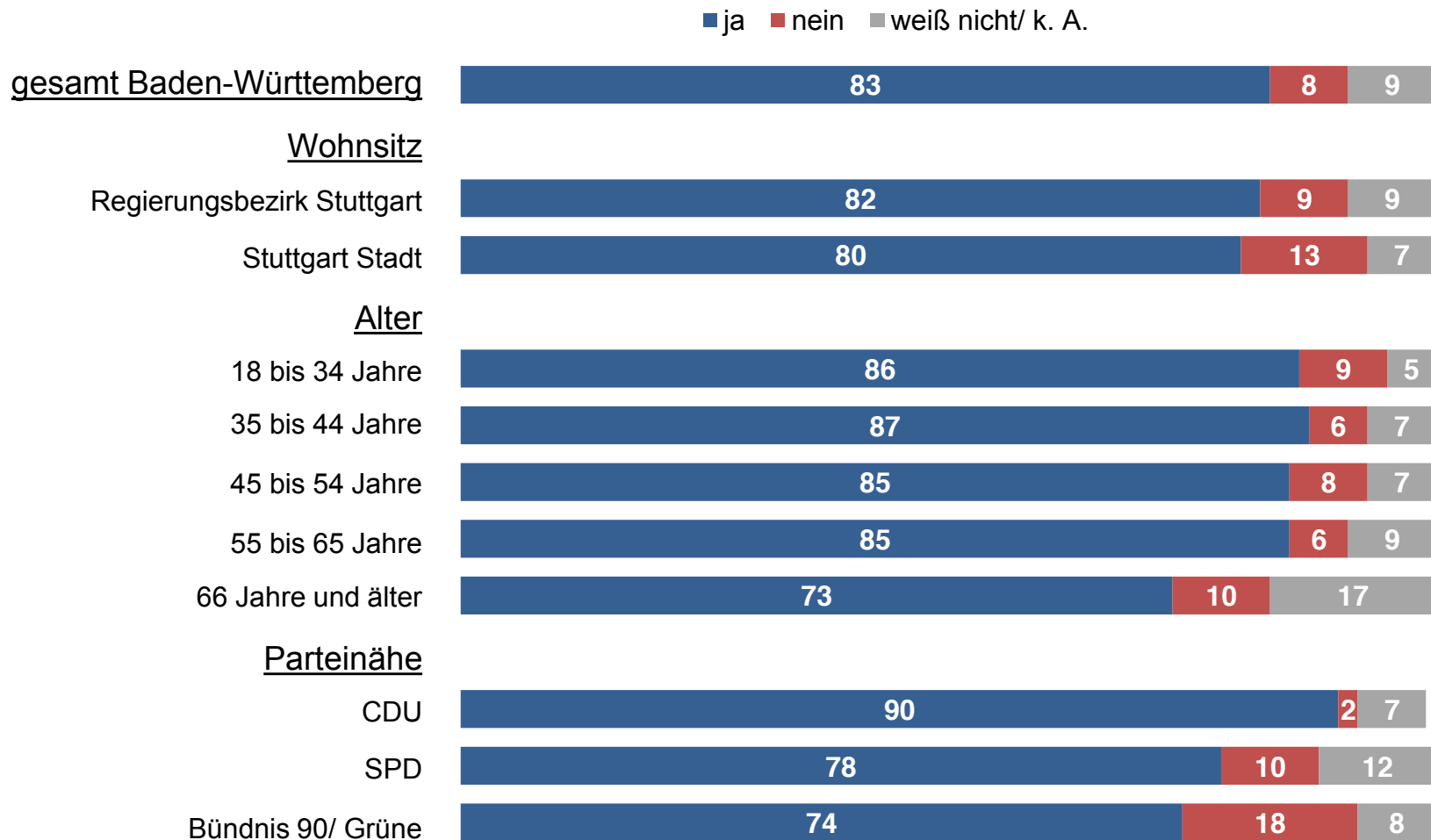


Wer sind die Befürworter und wer die Gegner?



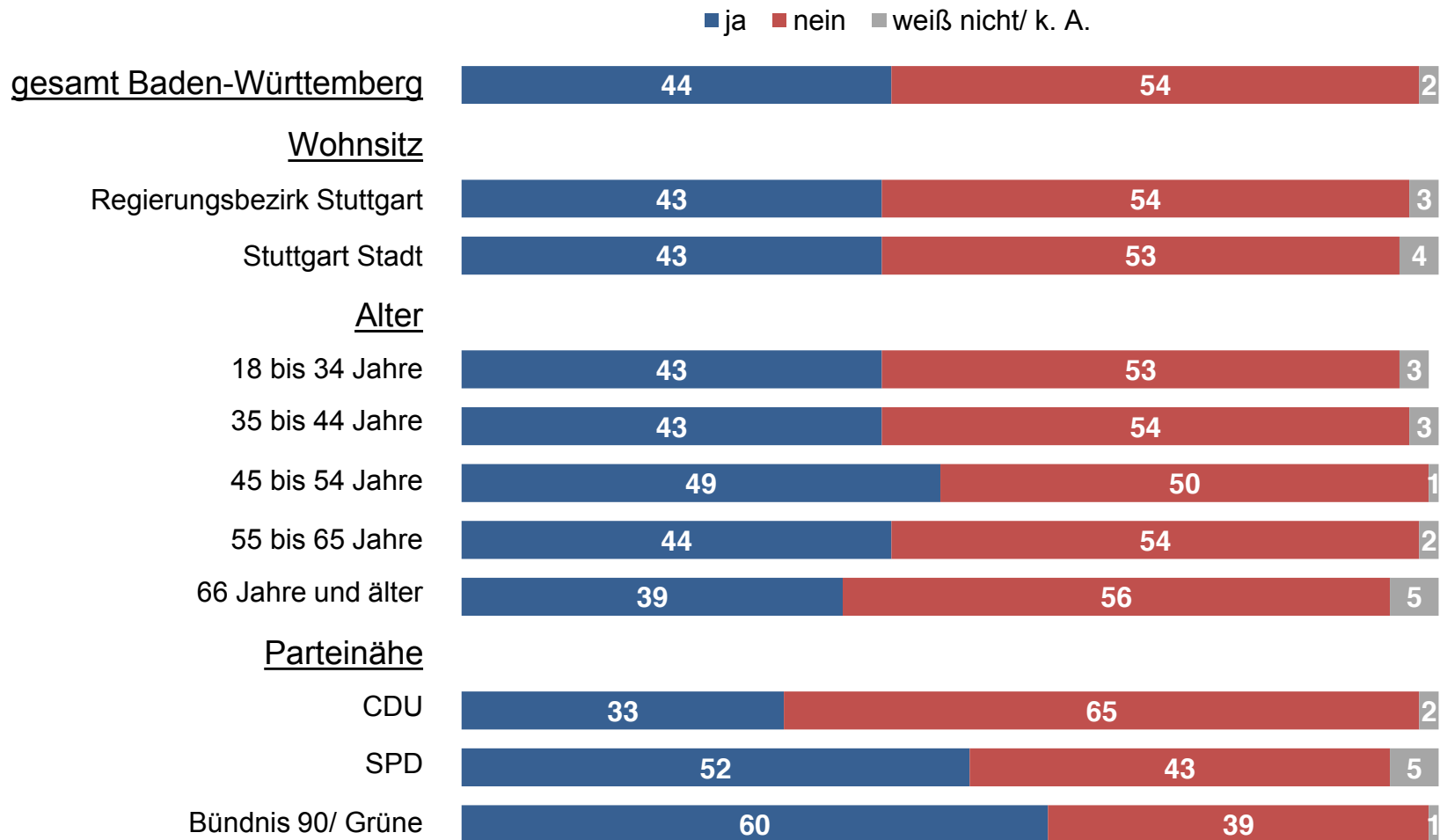
Basis: Befragte gesamt n=1203, Befragte in den jeweiligen Gruppen, Angaben in %, Differenz zu 100 durch Rundung
Welche Meinung haben Sie persönlich? Sind Sie persönlich für oder gegen das Bahnprojekt?

Kommt es zur Realisierung des Bahnprojektes?



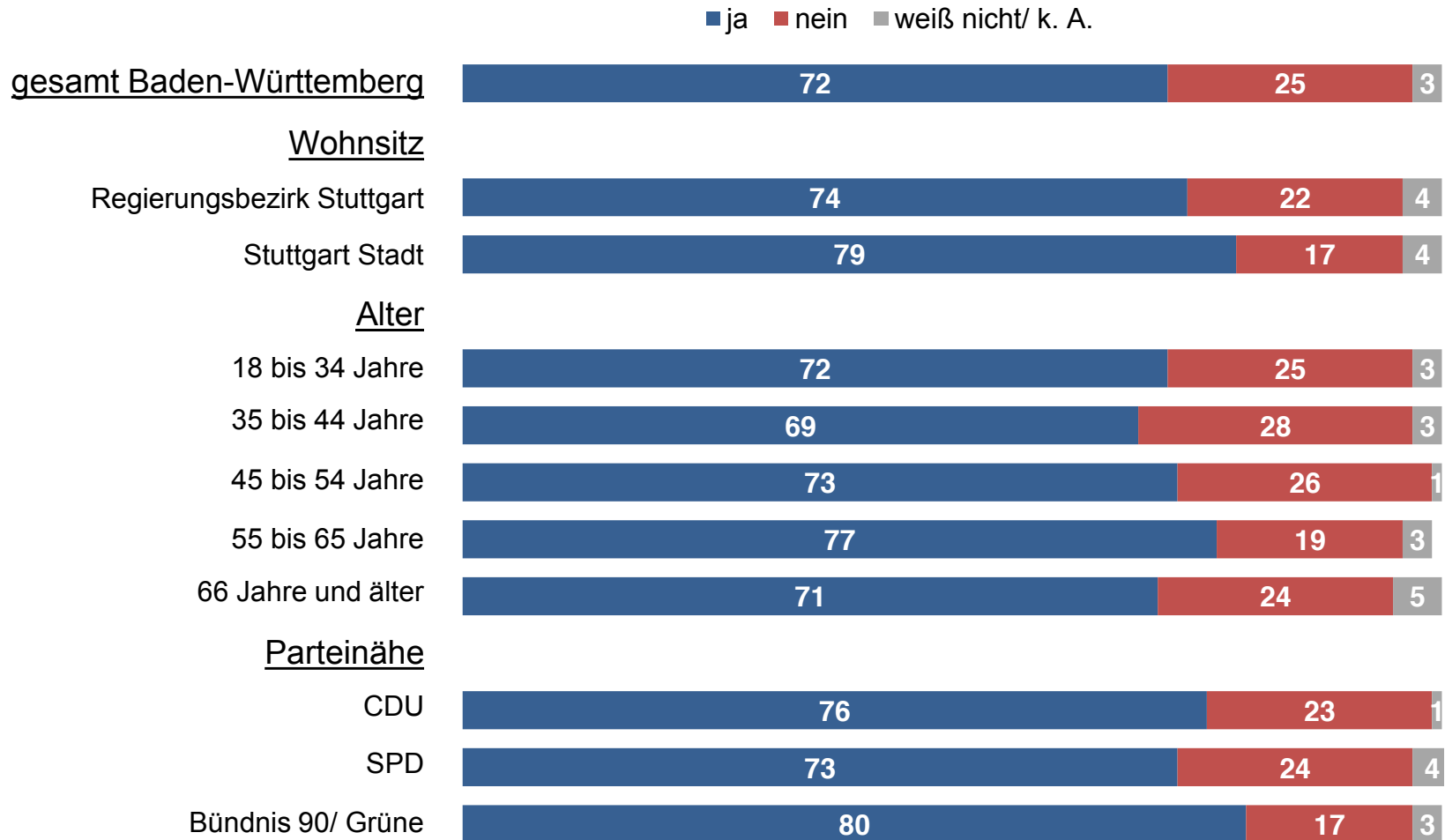
Basis: Befragte gesamt n=1203, Befragte in den jeweiligen Gruppen, Angaben in %, Differenz zu 100 durch Rundung
Und - was glauben Sie, wird es zur Realisierung des Bahnprojektes kommen?

Wird eine Volksbefragung für sinnvoll gehalten?



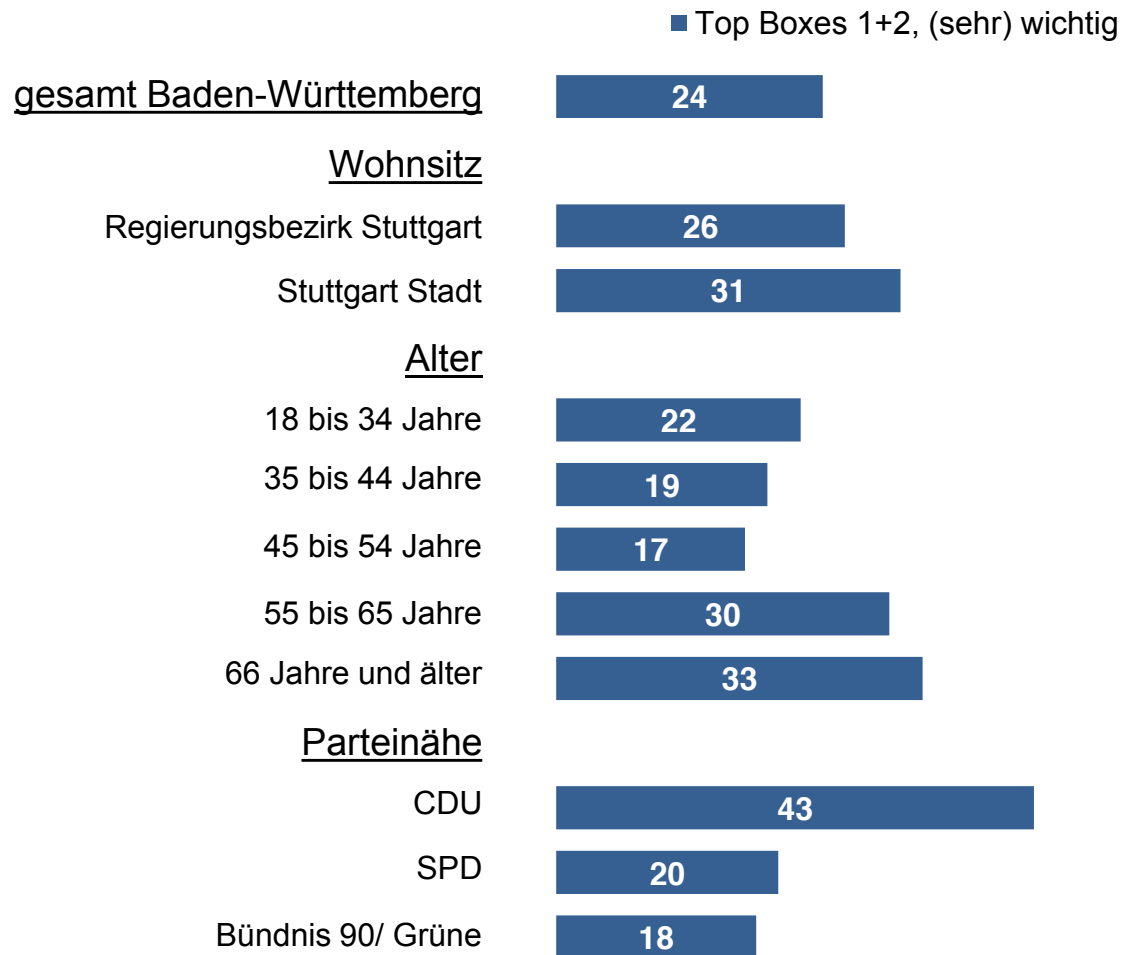
Basis: Befragte gesamt n=1203, Befragte in den jeweiligen Gruppen, Angaben in %, Differenz zu 100 durch Rundung
Halten Sie es für sinnvoll, eine solche Abstimmung durchzuführen, nachdem der Bau an verschiedenen Stellen bereits begonnen wurde?

Wer würde an einer Volksbefragung teilnehmen?



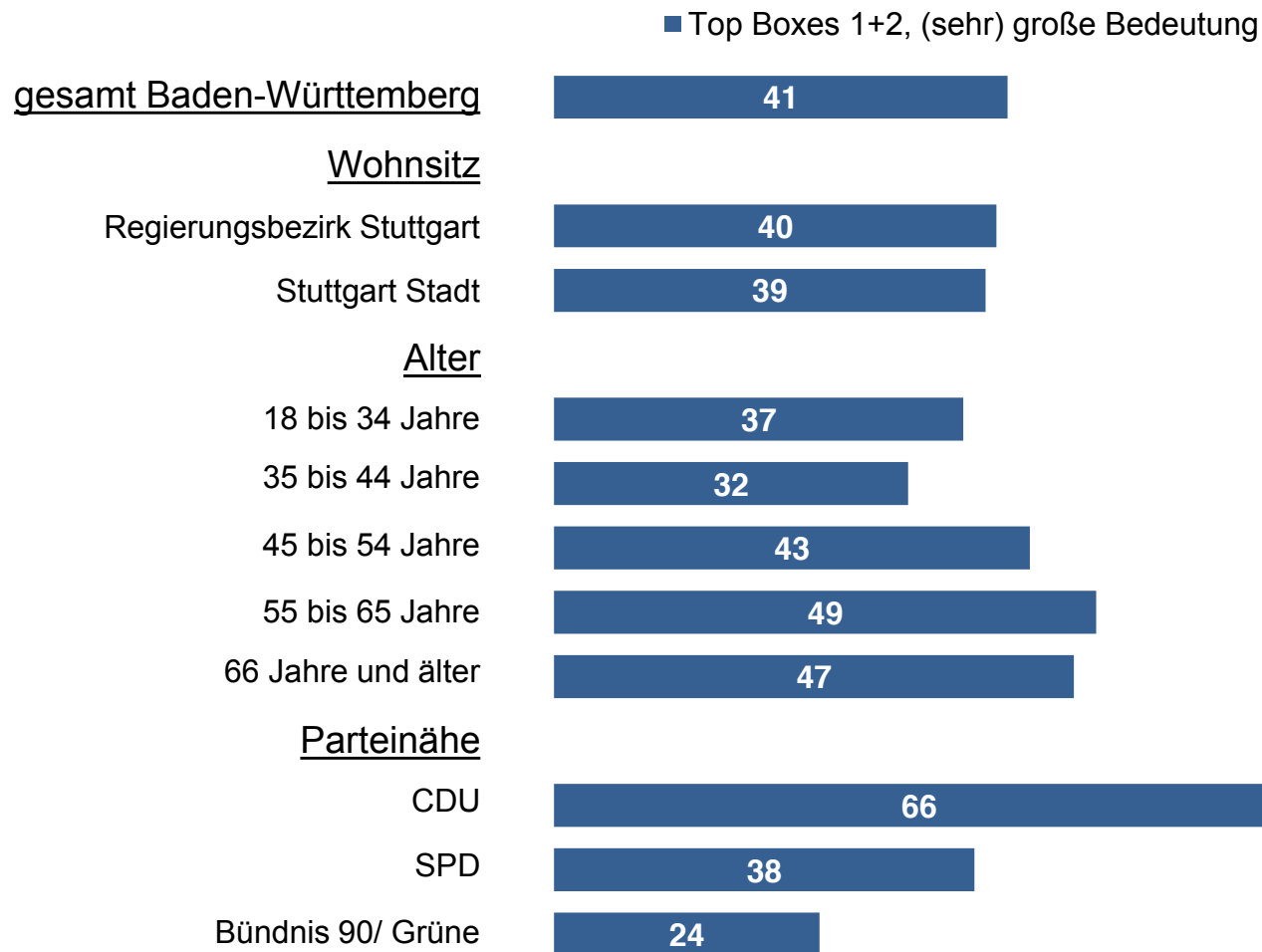
Basis: Befragte gesamt n=1203, Befragte in den jeweiligen Gruppen, Angaben in %, Differenz zu 100 durch Rundung
Im Falle, dass es eine Volksbefragung zu diesem Thema gibt, würden Sie persönlich an dieser teilnehmen?

Wie wichtig ist die Realisierung des Bahnprojektes?

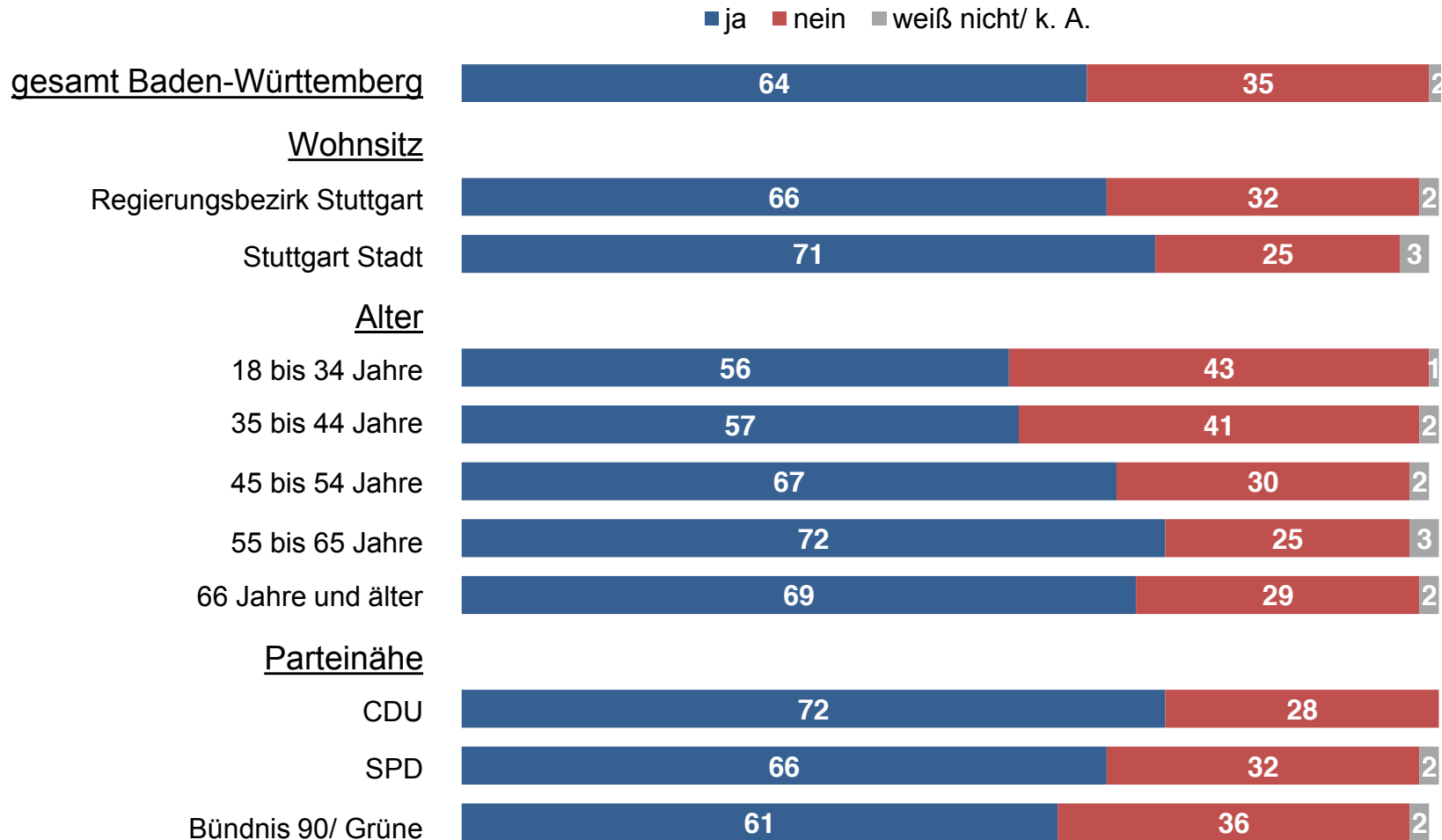


Basis: Befragte gesamt n=1203, Befragte in den jeweiligen Gruppen, Skala von 1=sehr wichtig bis 6=unwichtig, Angaben in %
Wie wichtig ist Ihnen persönlich die Realisierung dieses Bahnprojektes?

Welche Bedeutung hat dieses Projekt für Deutschland?

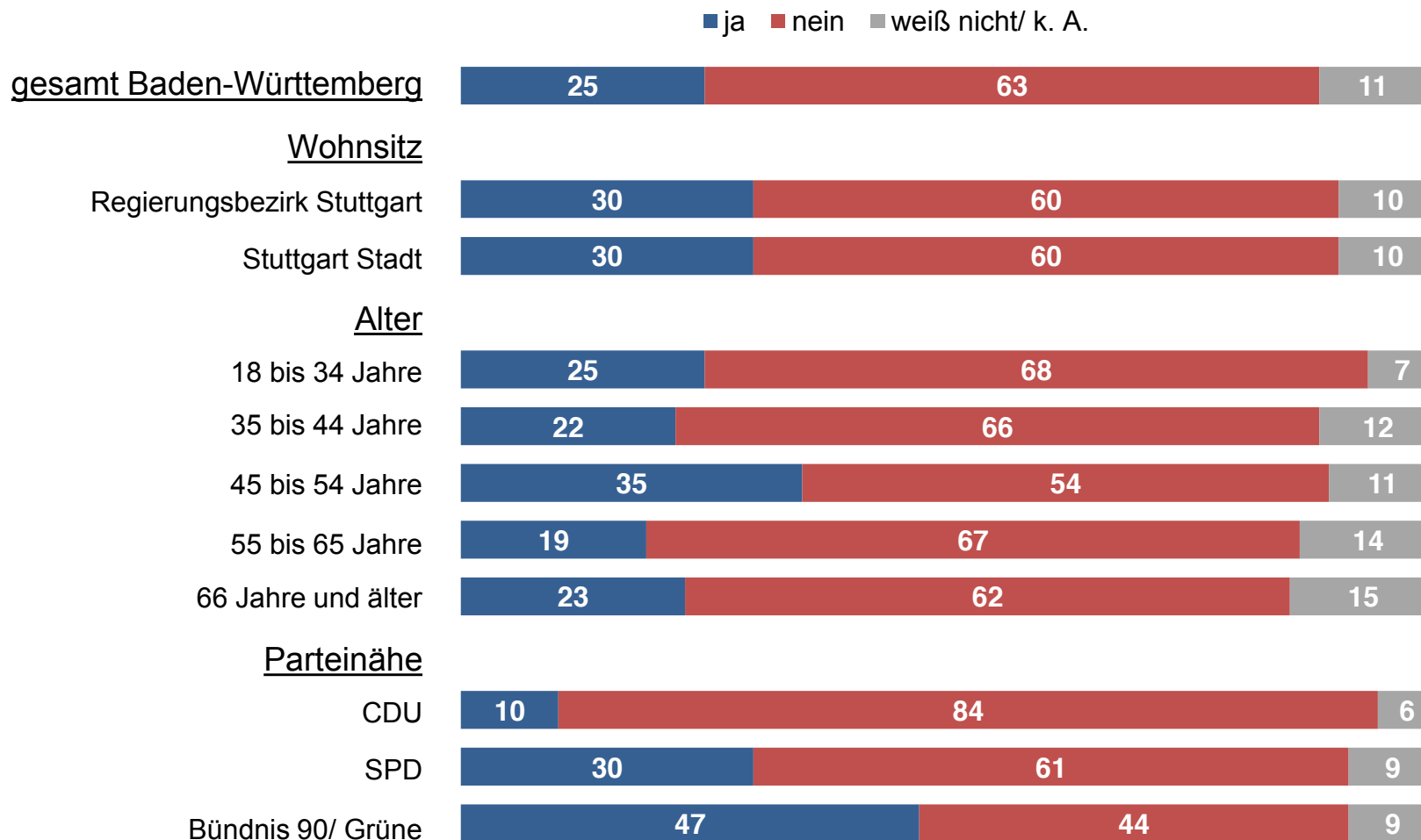


Ist bekannt, dass der Ausstieg teurer ist als der Bau?



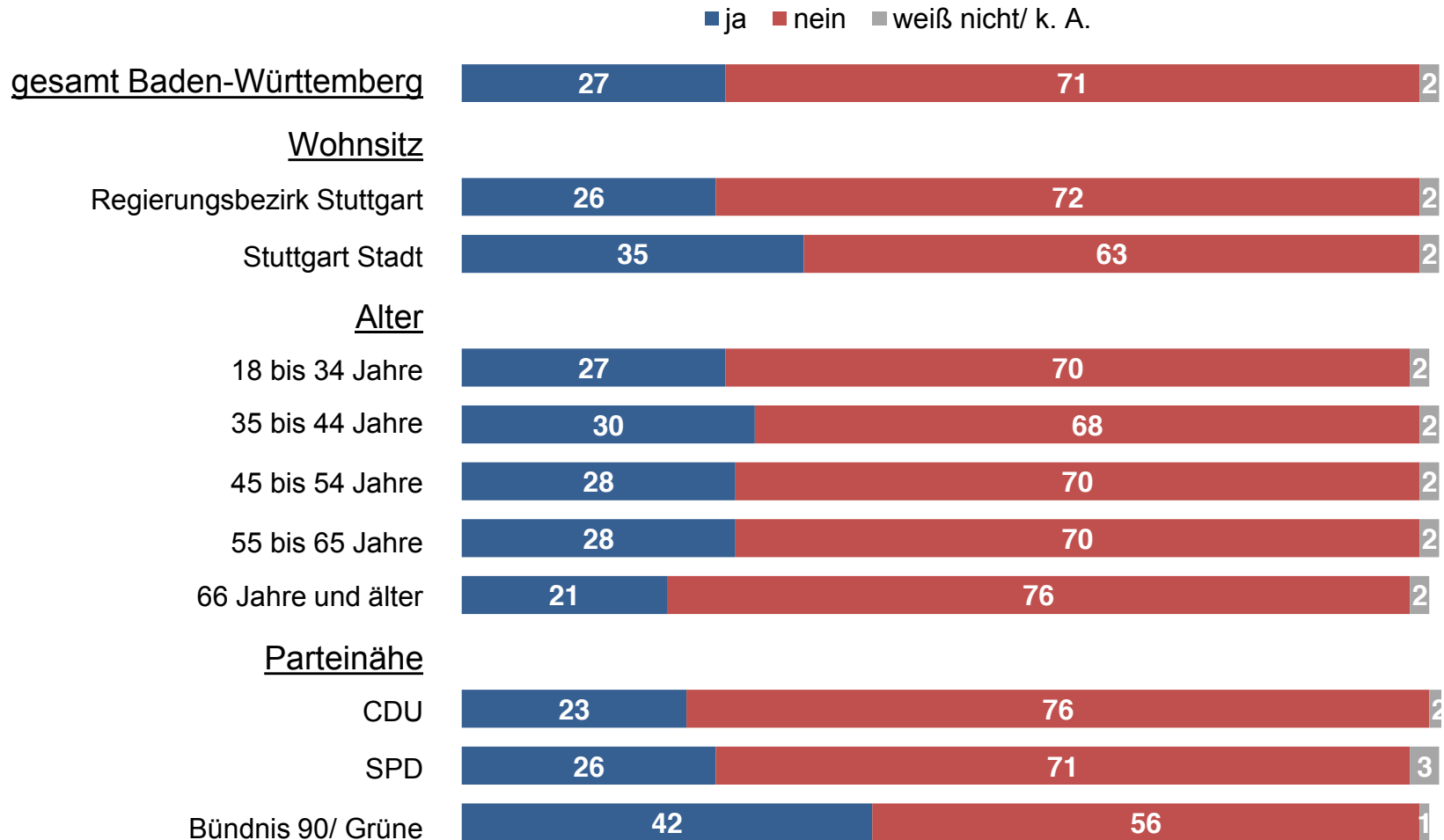
Basis: Befragte gesamt n=1203, Befragte in den jeweiligen Gruppen, Angaben in %, Differenz zu 100 durch Rundung
 Das Land Baden-Württemberg soll für das Teilprojekt Stuttgart 21, also für alle Bauarbeiten in Stuttgart insgesamt rund 800 Millionen Euro zahlen.
 Ein Ausstieg aus diesem Teil des Bahnprojekts, ohne dass es zu einem Bau kommt, kostet das Land mehr als 1 Milliarde Euro – wäre also teurer.
 Ist Ihnen das bekannt?

Sollte das Land einen Ausstieg in Erwägung ziehen?



Basis: Befragte gesamt n=1203, Befragte in den jeweiligen Gruppen, Angaben in %, Differenz zu 100 durch Rundung
Sollte das Land unter diesen Umständen einen Ausstieg in Erwägung ziehen?

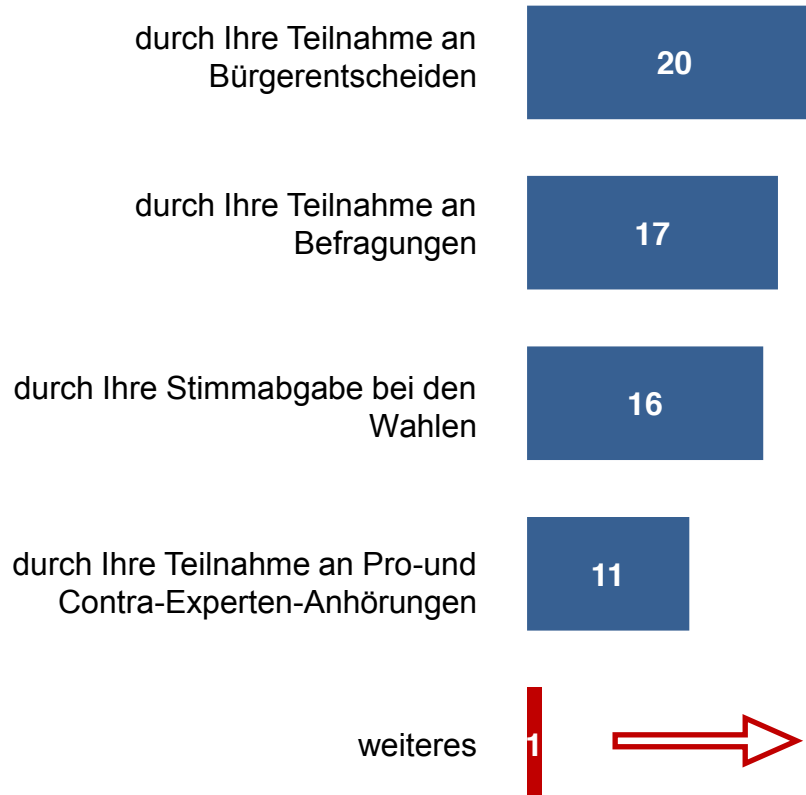
Wer möchte bei der Planung mitreden?



Basis: Befragte gesamt n=1203, Befragte in den jeweiligen Gruppen, Angaben in %, Differenz zu 100 durch Rundung

Einmal zur möglichen Zukunft des Bahnprojekts. Möchten Sie künftig persönlich bei dessen Planung und Umsetzung mitreden? Und wenn ja, wie?

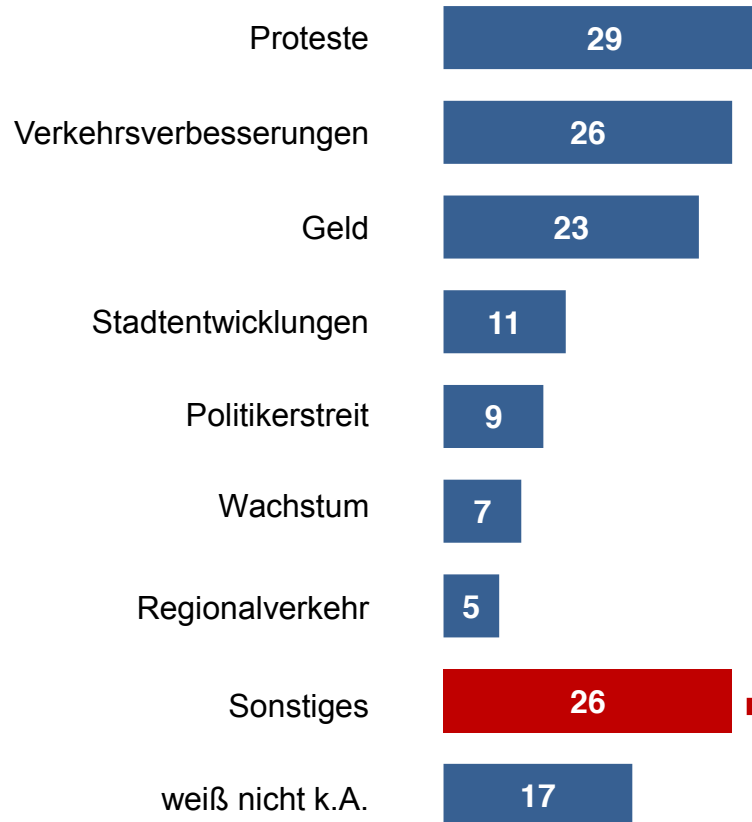
Wie soll mitgeredet werden?



darunter n=17 (überwiegend Einzelnennungen) :

- bei der Planung/ Vorplanungsphase,
- durch Teilnahme an Demonstrationen,
- durch politisches Engagement, durch
- Projektveranstaltungen von Architekten,
- Internetabstimmungen,
- Ansprechinstitut für Volksbefragungen einrichten,
- durch Bürger initiativen

Was wird mit Stuttgart 21 verbunden?



Sonstiges und zwar:

darunter ...	
positive/ neutrale Aussagen	7%
Verbesserungen, Vorteile	2%
notwendig/ wichtig/ sinnvoll/ zeitgemäß/ zukunftsorientiert	3%
sollte man nach so langer Planung endlich akzeptieren	1%
negative Aussagen	15%
sinnlos/ unnützig; Nutzen (-Aufwand) fraglich	4%
Risiken/ Gefahren für Stadt, Umwelt	3%
Chaos, Unannehmlichkeiten	2%
zu langwierig/ dauert zu lange/ nerviges hin und her	2%
ambivalente Aussagen	2%
schwieriges Thema/ Problem; umstrittenes Projekt	2%

Methodensteckbrief

Methode:	Telefonbefragung (CATI/ computergestützt) auf Basis eines strukturierten Fragebogens im institutseigenen Telefonstudio
Zielgruppe:	Bevölkerung Baden Württembergs ab 18 Jahre repräsentativ
Auswahl:	Zufallsauswahl aus dem ADM-Mastersample, im Haushalt nach last birthday key
Fallzahl:	Disproportionale Stichprobe n=1203 davon Stuttgart Stadt n=302/ Regierungsbezirk Stuttgart n=597/ Baden-Württemberg (ohne Stuttgart) n=901
Fehlertoleranz:	bei 90% Irrtumswahrscheinlichkeit → für Stuttgart +/- 4,63% → für Baden-Württemberg +/-2,67%
Gewichtung:	Alle Ergebnisse wurden nach Alter und Geschlecht gewichtet. In den Ergebnissen für Baden-Württemberg gesamt (n=1203) wurden zusätzlich die Regionen nach den tatsächlichen Anteilen gewichtet.
Erhebungszeitraum:	22.06. bis 27.06.2011
Interviewdauer:	7 Minuten